

(3-1) Nr. 4084. **Edikt.**

Vom k. k. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird hiemit erinnert, daß die mit den Bescheiden ddo. 21. April und 18. Juli 1863, 33. 1832 und 3327, auf den 25. d. M. angeordnete Tagsatzung zur Vornahme des III. executiven Feilbietungstermines bezüglich der Realität des Andreas Vesboj von Gruskarje, Urb.-Nr. 251/245 ad Grundbuch Herrschaft Radlischek, mit Beibehaltung des Ortes der Stunde und dem frühern Anhange auf den 7. Mai 1864 übertragen werde.
K. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 22. August 1863.

(4-1) Nr. 5425. **Edikt.**

Vom k. k. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird hiemit erinnert, daß zur Vornahme des mit Bescheid ddo. 3. Juli 1863, Zahl 3084, einstweilen sistirten dritten executiven Feilbietungstermines der dem Michael Kocjanic von Zerschanovo gehörigen Realität, Uebar-Nr. 209/204 ad Grundbuch Herrschaft Radlischek, wegen schuldiger 64 fl. 54 kr. c. s. c., die neuerliche Tagsatzung auf den 27. Februar 1864, früh 9 Uhr, hieramts mit dem angeordnet worden, daß dabei die Realität nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerthe pr. 1065 fl. veräußert werden wird.
K. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 4. November 1863.

(5-1) Nr. 5866. **Edikt.**

Vom dem k. k. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird dem unbekannt wo befindlichen Blas Janeschiz von Lase oder dessen allfälligen Erben hiermit erinnert:
Es habe Johann Porof, Erbe nach Georg Porof von Klauze wider dieselben die Klage auf Ersklung der im vormaligen Herrschaft Haasberger Grundbuche sub Refsk.-Nr. 849 1/2, vorkommenden Wiese „v logu senozet“ sub praes. 24. November 1863, 3. 5866, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 1. April 1864, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des S. 29 a. G. O. angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Mathias Porof von Lase als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.
Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.
K. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 24. November 1863.

(6-1) Nr. 6039. **Edikt.**

Vom k. k. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird hiemit erinnert, daß zur Vornahme des bewilligten und einstweilen sistirten 3. Termines zur executiven Feilbietung der dem Michael Zernu von Ponikve gehörigen, im vormaligen Herrschaft Radlischeker Grundbuche sub Urb.-Nr. 233/224 vorkommenden Realität wegen dem minderjährigen Jakob Zakrajschek von Sitanje schuldiger 105 fl. c. s. c., die neuerliche Tagsatzung auf den 17. Februar 1864, früh 9 Uhr hieramts mit dem angeordnet werden, daß dabei die Realität nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerthe pr. 1986 fl. 20 kr. veräußert werden wird.
K. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 3. Dezember 1863.

(8-1) Nr. 6344. **Edikt.**

Vom dem k. k. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über das Ansuchen der Maria Laas von Stadt Laas gegen Sebastian Lurf von Topol wegen, aus dem Urtheile ddo. 17. Jänner 1862, 3. 286, schuldiger 111 fl. 30 kr. öst. W. c. s. c., in die executiv öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Ottenek sub Urb.-Nr. 229 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 672 fl. 3. W. gemilliget, und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

26. Februar,
29. März und
30. April 1864,
jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
K. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 22. Dezember 1863.

(10-1) Nr. 6158. **Edikt.**

Vom k. k. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:
Es seien über Ansuchen des Exekutorsführers Georg Dnuschiz von Altenmarkt gegen Johann Aufez von Markovz die mit Bescheid vom 2. Oktober 1863, 3. 4746, auf den 19. Dezember 1863, und 20. Jänner 1864 angeordneten executiven Realfeilbietungs-Tagssatzungen als abgehalten anzusehen, und verbleibt es bei der, auf den 20. Februar 1864 angeordneten dritten Feilbietungs-Tagssatzungen mit dem Bemerkten, daß bei derselben diese Realität nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerthe veräußert werden wird.
K. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 12. Dezember 1863.

(12-1) Nr. 6120. **Edikt.**

Vom dem k. k. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:
Es seien über Ansuchen des Exekutorsführers Georg Dnuschiz von Altenmarkt gegen Josef Sterle von Polane Nr. 7 die mit Bescheid vom 2. Oktober 1863, 3. 4745, auf den 16. d. M. und 19. Jänner 1864 angeordneten fraglichen executiven Realfeilbietungs-Tagssatzungen als abgehalten anzusehen, wogegen es bei der auf den 19. Februar 1864 angeordneten 3. Feilbietungs-Tagssatzung mit dem Bemerkten zu verbleiben hat, daß bei derselben diese Realität nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerthe veräußert werden soll.
K. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 11. Dezember 1863.

(18-1) Nr. 4237. **Edikt.**

Vom gefertigten k. k. Bezirksamte, als Gericht, wird hiemit öffentlich kundgemacht:
Es haben Martin Jenzur und Josef Jenzur von Dernovo, Haus-Zahl 14 gegen den unbekannt wo befindlichen Martin Jenzur von Dernovo und dessen unbekanntem Besitz- und Rechtsnachfolger die Klage auf Anerkennung der Besitz- und Eigentumsrechte auf die im Grundbuche der Herrschaft Gurfeld sub Refsk.-Nr. 196 vorkommende Halbhube und Gewähranschrift an dieselbe eingebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber die

Tagsatzung zur mündlichen Verhandlung auf den

1. April 1864,
Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des S. 29 a. G. O. angeordnet ist.
Da der Aufenthalt der Beklagten diesem Gerichte nicht bekannt ist, so hat man auf ihre Gefahr und Kosten denselben in der Person des Johann Urbanzhiz von Dernovo einen Curator ad actum aufgestellt und detretirt.
Dessen werden die genannten Beklagten zu dem Ende erinnert, daß sie zu der obgedachten Tagsatzung entweder persönlich zu erscheinen, oder einen eigenen Sachwalter aufzustellen, oder dem aufgestellten Curator ad actum ihre Befehle vor der obgedachten Tagsatzung an die Hand zu geben wissen mögen, widrigenfalls mit dem aufgestellten Curator ad actum verhandelt und nach den Vorschriften der a. G. O. entschieden werden wird.
K. k. Bezirksamt Gurfeld, als Gericht, am 15. December 1863.

(19-1) Nr. 4256. **Edikt.**

Vom dem k. k. Bezirksamte Gurfeld, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Josef Tomashin von Kersische Nr. 7, gegen Gregor Pecaric von Kersische Nr. 2 wegen, aus dem Urtheile ddo. 30. April 1860, 3. 1038, schuldiger 23 fl. 19 kr. G. M. c. s. c., in die executiv öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Landstraß sub Urb.-Nr. 92 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1600 fl. öst. W. gemilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

1. Februar,
1. März und
1. April 1864,
jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in loco der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
K. k. Bezirksamt Gurfeld, als Gericht, am 16. December 1863.

(20-1) Nr. 4139. **Edikt.**

Vom dem k. k. Bezirksamte Gurfeld, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über das Ansuchen des Hrn. Mathias Pfeifer von Arch, durch den Nachhaber Herrn August Paulin von Thurnamhart, gegen Mathias Kotter von Arch wegen, aus den Urtheilen ddo. 2. April 1862, 33. 867, 868, 869 und 870, schuldiger 1953 fl. 3. W. c. s. c., in die executiv öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Landstraß sub Urb.-Nr. 195 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 600 fl. öst. W. gemilliget, und zur Vornahme derselben die drei executiven Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

3. Februar,
3. März und
5. April 1864,
jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
K. k. Bezirksamt Gurfeld, als Gericht, am 5. December 1863.

(21-1) Nr. 4054. **Edikt.**

Vom dem k. k. Bezirksamte Gurfeld, als Gericht, wird der unbekannt wo befindlichen Anna Prasnik von Arch und deren unbekanntem Besitz- und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:
Es habe Josef Jofer von Marschendorfer wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Besitz- und Eigentumsrechte auf die im Grundbuche des Gutes Arch sub Berg-Nr. 159 vorkommende Weingartenrealität in Cirje sub praes. 1. December 1863, 3. 4054, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 5. April 1864, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des S. 29 G. O. angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Josef Tomashin von Ravno als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.
Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.
K. k. Bezirksamt Gurfeld, als Gericht, am 1. December 1863.

(28-1) Nr. 7367. **Edikt.**

Vom dem k. k. Bezirksamte Gottschee, als Gericht, wird dem Peter Surge und dessen unbekanntem Erben hiermit erinnert:
Es habe Agnes Jofer von Hinterberg wider dieselben die Klage auf Ersklung der im Grundbuche Gottschee, Tom. XXIX., Fol. 139, vorkommenden Realität sub praes. 18. November 1. J., 3. 7367, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 24. März 1864, früh um 9 Uhr, mit dem Anhange des S. 29 der allg. G. O. angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Georg Mihiz von Hinterberg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.
Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.
K. k. Bezirksamt Gottschee, als Gericht, am 17. November 1863.

(29-1) Nr. 5714. **Edikt.**

Vom dem k. k. Bezirksamte Gottschee, als Gericht, wird dem unbekanntem Ansprechern der Grundstücke Rankelsgarten sammt dem darauf befindlichen Hause hiermit erinnert:
Es habe Anna König von Alltag wider dieselben die Klage auf Anerkennung der obgedachten Grundstücke sub praes. 11. September 1863, 3. 5714, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 24. März 1864, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des S. 29 der allg. G. O. angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Johann Nikel von Alltag als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.
Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.
K. k. Bezirksamt Gottschee, als Gericht, am 11. September 1863.